

Inhalt

Vorwort	9
Thesen.....	15
1. Funktionsstörungen und Strukturprobleme des marktwirtschaftlichen Sozialstaats	23
1.1 Finanzmarktkrise und finanzielle Partizipation	23
1.1.1 Die außerordentlichen Dimensionen der Krise und der Krisenreaktionen	23
1.1.2 Die Wirtschaftskrise 2008/2009 als Systemkrise	27
1.1.3 Die neue Rolle des Interventionsstaates und deren Grenzen	29
1.1.4 Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise – Folge von Partizipationsdefiziten	33
1.1.5 Krisen- und Sanierungsfälle – Chance für Mitarbeiterbeteiligung	34
1.1.6 Krise ohne Ende? Mitarbeiterbeteiligung – ein Schritt in Richtung Ausweg	38
1.2 Partizipationsdefizite in der Einkommens- und Eigentumsverteilung	44
1.3 Destabilisierung des marktwirtschaftlichen Sozialstaats? ..	47
1.4 Defizite der Mitarbeiterbeteiligung in Deutschland	49
1.5 Postsozialistische Eigentumstransformation ohne Mitarbeiterbeteiligung	53
1.6 „Verteilungsgerechtigkeit“ – sozialistische Utopie oder sozialstaatlicher Grundsatz und rechtspolitische Aufgabe?	57
2. Eigentum und Mitarbeiterbeteiligung	61
2.1 Der fehlende Zugang zu Eigentum schaffendem Eigentum	61

2.2 Eigentum als Sachenrecht und sozialökonomisches Personenrecht – Multifunktionalität eines klassischen Rechtsinstituts	64
2.2.1 Von der Zuordnungs- und Integrationsfunktion – die acht Funktionen des Eigentums	64
2.2.2 Diagramm der Eigentumsfunktionen	69
2.2.3 Vermittlung zwischen Freiheit und Gleichheit durch Eigentum.....	70
2.2.4 Verteilungsgerechtigkeit = Chancengerechtigkeit.....	71
2.3 Die geteilte Gesellschaft – Eigentümergesellschaft und Nichteigentümergeellschaft.....	73
2.4 Keine Kompensation durch „neues Sozialeigentum“	74
2.5 Anwartschaft und Anspruch auf und aus Mitarbeiterkapitalbeteiligung.....	77
2.6 Ursachen geringer Beteiligung – Mitarbeiterbeteiligung als potenzieller Konflikt- und Risikofaktor oder Teil des wirtschaftlichen Machtkampfs?	79
2.7 Das Freiwilligkeitsprinzip und seine mangelnde Wirkung	83
2.8 Sozialbezug und Eingriffsermächtigung	84
3. Eigentum und Arbeitsprozess.....	87
3.1 Partizipation als Grundrecht.....	87
3.2 Eigentum durch Arbeit: die Arbeitstheorie	91
3.2.1 Kapital arbeitet nicht – Eigentümer und Mitarbeiter als Hersteller im Warenproduktionsprozess.....	91
3.2.2 Der (Mit)Arbeiter darf nicht (Mit)Hersteller sein – Palmström und die Uminterpretation einer Grundsatzregelung	92
3.2.3 Mitbestimmender Mitarbeiter und zuordnungsunfähiges „Werkzeug“ – Arbeitsrecht versus Zivilrecht?..	94

3.2.4 Arbeit – Legitimationsgrundlage für Eigentum und dessen Erwerb	95
3.2.5 Zur Beziehung von Arbeit, Eigentum und Freiheit	99
3.2.6 Von der Leistungsgesellschaft zur Eigentümergeellschaft?	101
3.2.7 Anspruch der Mitarbeiter auf institutionalisierte Teilhabe am Produktivkapital	101
3.3 Mitarbeiterbeteiligung und Recht am Arbeitsergebnis.....	103
4. Das ungenutzte soziale Reformpotenzial des Eigentumsinstituts	107
5. Eigentümerrisiko und die Risikogrenzen der Mitarbeiterbeteiligung	111
5.1 Finanzielle Mitbeteiligung und Mitverantwortung in der Miteigentümergeinschaft.....	111
5.2 Unternehmenseigentum ohne ökonomische Haftung und soziale Verantwortung?	111
5.3 Keine finanzielle Mitarbeiterbeteiligung ohne Restrisiko	112
5.4 Das sogenannte „doppelte Risiko“ bei Mitarbeiterkapitalbeteiligung.....	113
6. Basismodelle der Mitwirkung und Mitbeteiligung	117
6.1 Immaterielle und materielle Partizipation	117
6.2 Grundformen materieller Partizipation.....	117
7. Mitarbeiterbeteiligung und Arbeitsrecht	119
7.1 Das deutsche Mitbestimmungsmodell und seine Grundlagen.....	119
7.2 Entwicklung und Umfang bisheriger immaterieller Mitwirkung und Mitbestimmung.....	120

7.3 Defizite der Mitbestimmungs- und Beteiligungsregelungen.....	122
7.3.1 Keine allgemeine materielle Partizipation	122
7.3.2 Materielle Partizipation nicht als Regel, sondern als Ausnahme – bei Betriebsänderung	123
7.3.3 Eigentümerrendite als Teilhabeschränke.....	125
7.3.4 Enthaltensamkeit des deutschen Gesetzgebers	127
7.3.5 Mitarbeiterbeteiligung und Mitbestimmung	128
8. Das Mitarbeiterkapitalbeteiligungsgesetz 2009 – ein erster kleiner Schritt	131
8.1 Gesetzestechnik und Aufbau	131
8.2 Anwendungsbereich – Wegfall der Einschränkung durch § 3 Ziff. 39 Buchst. a) EStG	133
8.3 Gleichbehandlung ohne Differenzierungsmöglichkeit (§ 3 Nr. 39 EStG i. d. F. MKBG 2010)?	135
8.4 Kleiner Steuerfreibetrag mit geringer Anreizwirkung (§ 3 Nr. 39 EStG i. d. F. 2009)?	137
8.5 Privatisierung ohne Mitarbeiterbeteiligung?	140
8.6 Wirkung des Freiwilligkeitsprinzips	141
8.7 Kapitalbeteiligung und Betriebsverfassung.....	143
8.8 Überbetrieblicher Fonds als Alternative?	143
8.9 Gesetzesanwendung und Berichtspflicht.....	145
8.10 Die europäische Ebene der Rechtspolitik.....	146
Literatur	149
Anhang	
1 Mitarbeiterkapitalbeteiligungsgesetz v. 2009 i. d. F. von 2010.....	163
2 Schreiben des Bundesfinanzministeriums zur lohnsteuerlichen Behandlung der Überlassung von Vermögensbeteiligungen ab 2009.....	173